

# Wie Berlin die Fahrradszene elektrisiert

Mit E-Bikes wurde das Rad neu erfunden. Der elektrische Rückenwind vergrößert die Reichweite und bringt Pedalfreunde auf neue Ideen, wozu man das Rad noch alles nutzen kann. Drei Berliner E-Bike-Schmieden gehen mit ganz eigenen Modellen an den Start. Dass sie sich dafür die Hauptstadt als Standort ausgesucht haben, ist kein Zufall

TEXT LARS KLAASSEN FOTOS STEFAN HÄHNEL



### Zweigeteilter Akku, schlanker Rahmen

Bauchentscheidung: E-Antrieb oder nicht? Diese Frage hat sich Peter Hanstein nie gestellt: »E-Bikes haben mich beim Fahren begeistert. Als Quereinsteiger merkte ich, was sich anders und besser machen ließe.« So gründete der Geologe 2015 sein Start-up Geos, um ein E-Bike ganz nach seinem Gusto zu entwickeln. »Mein Ziel war ein Allrounder, ich wollte mich auf ein einziges Modell konzentrieren.«

Während Hanstein die Finanzierung in Angriff nahm, holte er sich das nötige Know-how mit den passenden Kompagnons. Der Berliner Fahrraddesigner Florian Häußler konstruierte den Rahmen und die Komponenten. Michael Ruffer, ein alter Freund und Ingenieur an der Universität Würzburg, entwickelte die elektronischen Komponenten wie Motorsteuerung, Akku und Batteriemanagementsystem. Dort in Bayern war bis Ende 2022 auch die Produktion beheimatet. Zum Jahreswechsel bezog Geos eine Halle im Econopark in Marzahn. Mit Blick

**»Mein Ziel war ein Allrounder, ich wollte mich auf ein Modell konzentrieren«**

PETER HANSTEIN, GEOS



**Made in Berlin: Geos produziert seine Bikes seit Anfang 2023 in Marzahn statt in Würzburg. Hier ist die Mitarbeitersuche einfacher, und Interessenten von auswärts verbinden Berlin-Besuche gern mit einer Probefahrt**

auf fast alle Lieferanten nehme man damit zwar einen kleinen Standortnachteil in Kauf, denn die säßen weitenteils in Süddeutschland, so Hanstein: »Aber in Berlin ist es viel einfacher Mitarbeiter zu finden, hier gibt es viele Interessenten.« Und falls der Einstieg mit einem Ortswechsel verbunden wäre, sei es viel einfacher, jemanden nach Berlin zu holen als beispielsweise nach Würzburg. »Kunden kommen zu einer Probefahrt zu uns, auch hier hat Berlin einen Standortvorteil, weil viele ohnehin ab und zu privat oder beruflich in Berlin sind oder einen Besuch gerne mit einer Sightseeingtour verbinden.«

Technisch geht Geos mit seinen selbst entwickelten elektronischen Komponenten einen eigenen Weg. E-Bike-Hersteller kaufen die elektronischen Komponenten in der Regel bei Großanbietern von der Stange. »Wir nutzen auch Standardzellen, aber das gesamte Akku-Modul mit Zellhaltern, Platinen und Software ist hausgemacht«, betont Hanstein. »Das hat eine einzigartige Konstruktion ermöglicht, wir konnten den Akku zweigeteilt im Unter- und Oberrohr des Stahlrahmens integrieren.« Das schlanke Rahmendesign brachte Geos auf der Eurobike 2018 die Auszeichnung »Gold Winner« ein. Auch bei anderen Details sollte die Optik einem klassischen, zeitlosen Fahrrad entsprechen. Auf ein Display hat Hanstein verzichtet. Die Bedienung beschränkt sich auf einen einzigen Knopf am Lenker. Alles weitere wurde in eine App ausgelagert.

Vom elektrisch unterstützten Cargobike über das minimalistische City-Rad bis zum Allrounder – die Berliner E-Bike-Schmieden machen es Fahrradfans leicht, ganz selbstverständlich längere Strecken zu fahren, Kisten und Kinder zu transportieren und dabei auch noch Spaß zu haben. Dass sie sich Berlin als Standort ausgesucht haben, ist kein Zufall. Hier kommen alle zusammen: die fahrradbegeisterten Schrauber, die einfach mal etwas ausprobieren wollen, ein dankbares Publikum, das sich autofrei bewegen will, und die Straßen und Radwege selbst, die nicht nur Verkehrswege sind, sondern auch eine Bühne für die Neuerungen, die hier in der Stadt geplant, gebaut und schließlich genutzt werden.

#### Geos

In Würzburg von einem gut vernetzten Quereinsteiger gegründet, zog die Produktion der Räder mit dem originellen Akku-Konzept jetzt nach Berlin. [geos.de](https://geos.de)